

## Medieninformation

NR. 339/2019

## SEAT erzeugt Biomethan aus Abfällen

- Das Unternehmen wird den aus kommunalen Deponien gewonnenen Biokraftstoff in seinen Fahrzeugen testen
- Das Projekt hat eine Laufzeit bis 2023 und wird mit einem Gesamtbudget von 4,3 Millionen Euro von der EU gefördert
- Im Rahmen der Dekarbonisierung des Volkswagen Konzerns erforscht SEAT die Einsatzmöglichkeiten von Biomethan als alternativer Kraftstoff

Martorell/Wolfsburg, 11. Oktober - SEAT wird sich bis 2023 an dem kürzlich von der Europäischen Kommission genehmigten Projekt Life Landfill Biofuel beteiligen, dessen Ziel es ist, erneuerbares Gas aus kommunalen Deponien zu gewinnen. Das Projekt wird in den nächsten vier Jahren gemeinsam mit anderen Partnern entwickelt und verfügt über ein Gesamtbudget von 4,3 Mio. Euro, von denen die Europäische Kommission 55 Prozent übernehmen wird.

### AUS BIOMÜLL WIRD TREIBSTOFF

CNG-Fahrzeuge könnten künftig mit regenerativen Energien unterwegs sein



# VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

---

Andrew Shepherd, verantwortlich für die Projekte von SEAT im Bereich erneuerbare Energien, betonte, dass „dieses Projekt es uns ermöglichen wird, bei der Entwicklung und Erforschung von Biomethan als Kraftstoff voranzukommen. Unser oberstes Ziel ist es, die CO<sub>2</sub>-Emissionen über den gesamten Lebenszyklus von Fahrzeugen hinweg umweltverträglich zu gestalten.“

Die Europäische Union wird die Menge der Siedlungsabfälle, die bis 2035 deponiert werden können, auf 10 Prozent begrenzen. Die Umwandlung von Abfällen in Fahrzeug-Biokraftstoff ist eine Lösung für diese ökologische Herausforderung, an der SEAT mit einer Reihe spanischer Partner arbeitet.

In Europa gibt es fast eine halbe Million Deponien, so dass die Erforschung zur Umwandlung in eine Energiequelle eine große unternehmerische Chance darstellt. Gleichzeitig würden auch die Emissionen eingeschränkt werden.

In diesem Sinne besteht ein großes Potenzial für die Erzeugung von Herkunftsnachweisen von Biomethan und damit die Möglichkeit, diese als Zertifikate für Energien aus alternativen Quellen zu handeln.

SEAT ist der europäische Automobilhersteller mit dem breitesten Angebot an Fahrzeugen, die mit komprimiertem Erdgas (CNG) betrieben werden. Im Jahr 2018 verdreifachte das Unternehmen seinen Umsatz mit CNG-Fahrzeugen und kündigte an, die tägliche Produktion von gasbetriebenen Fahrzeugen von 90 auf 250 zu erhöhen. Darüber hinaus ist SEAT das Kompetenzzentrum des Volkswagen Konzerns für die technologische Entwicklung von komprimiertem Erdgas als alternativem Kraftstoff.

# VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT



**Volkswagen AG**

**Corporate Communications | Sprecher Sustainability und Environment**

**Kontakt** Dr. Günther Scherelis

**Telefon** +49-5361-9- 871 82

**Mail** [guenther.scherelis@volkswagen.de](mailto:guenther.scherelis@volkswagen.de) | [www.volkswagen-newsroom.com](http://www.volkswagen-newsroom.com)



---

## Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. 664.496 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.567 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2018 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 10,8 Millionen (2017: 10,7 Millionen). Der Pkw-Weltmarktanteil betrug 12,3 Prozent. In Westeuropa stammen 22,0 Prozent aller neuen Pkw aus dem Volkswagen Konzern. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2018 auf 235,8 Milliarden Euro (2017: 231 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 17,1 Milliarden Euro (2017: 11,6 Milliarden Euro).